



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 4

Am **am Dienstag, 24. Juni 2025 um 19:00 Uhr**, ist im Sitzungssaal des Gemeinderates von Schenna, Erzherzog Johann Platz Nr. 1, nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Region Trentino – Südtirol sowie in der geltenden Gemeindegesetzgebung und Geschäftsordnung des Gemeinderates enthaltenen Formvorschriften, der Gemeinderat zu einer Sitzung (Erste Einberufung) einberufen worden.

Anwesend sind:

	EA	UA		EA	UA
Annelies Pichler			Barbara Klotzner		
Christoph Walder			Franz Dapra'		
Franz Patscheider			Hannes Dosser	Bis 19.10 Uhr	
Hannah Pföstl			Johann Pircher		
Josef Mair			Philipp Weger		
Philipp Pircher			Robert Cassar		
Simon Klotzner			Simone Berta Piffer		
Sabine Pichler					

Den rechtlichen Beistand leistet die Gemeindegeschäftsführerin, Frau Dr. Birgit Sulser

Die Bürgermeisterin Annelies Pichler übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden die Ratsmitglieder Philipp Pircher und Hannah Pföstl bestimmt.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.05.2025

Der Beschluss wird vertagt.

2. Diskussion und Genehmigung des programmatischen Dokuments der neugewählten Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin verliest ihr programmatisches Dokument für die Amtsperiode 2025-2030.

Gemeinderat Cassar erklärt, dass er den Inhalt des programmatischen Dokumentes zu hundert Prozent teile.

Auch Gemeinderat Daprà teilt den Inhalt ebenfalls. Er glaubt, dass die Inhalte zwar ehrgeizig seien, aber man zusammen an der Umsetzung arbeiten werde..

Gemeinderätin Piffer erklärt, dass ihr die Kontinuität mit dem Programm der vergangenen Legislatur gefalle.

Gemeinderätin Barbara Klotzner findet dass das Dokument sehr gut formuliert sei.

Gemeinderat Patscheider merkt an, dass ihm beim Thema Wirtschaft der Verweis auf die Dienstleistung und den Dienst am Nächsten fehle.

Die Bürgermeisterin erklärt, bereit zu sein, dies noch zu ergänzen. Das programmatische Dokument wird im Konsens dahingehend abgeändert.

Gemeinderat Simon Klotzner findet das Dokument ebenfalls gelungen. Positiv finde er den Wert, der den Fraktionen gegeben wird und dass Konzepte der vergangen Legislatur weitergezogen werden. Er regt an, das Dokument im Laufe der Verwaltungsperiode immer wieder zur Hand zu nehmen, um sich daran zu erinnern.

Die Bürgermeisterin lädt die Gemeinderäte ein, sich aktiv an der Umsetzung der Maßnahmen des programmatischen Dokumentes zu beteiligen und auch Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen einzurichten.

Das programmatische Dokument der Bürgermeisterin wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung genehmigt.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für unverzüglich vollziehbar erklärt.

3. Feststellung des Weiterbestehens der generellen Haushaltsgleichgewichte

Die Gemeindesekretärin erklärt, dass der Gemeinderat einmal im Jahr, jedenfalls innerhalb Juli das Weiterbestehen der generellen Haushaltsgleichgewichte bestätigen muss. Es geht darum, dass bestätigt wird, dass der Haushalt im laufenden Jahr im Ausgleich ist.

Die Feststellung des Weiterbestehens der generellen Haushaltsgleichgewichte wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung genehmigt.

4. Rechnungswesen - Haushaltsvoranschlag 2025 - 2027 - Dritte Haushaltsänderung

Die Gemeindegeschäftsführerin erklärt die vorgesehenen Änderungen an den Einnahmen und Ausgaben. Auf der Einnahmenseite werden vor allem Landesbeiträge eingebaut. Auf der Ausgabenseite wird unter anderem die Ausschreibung für die Instandhaltungsarbeiten am ländlichen Wegenetz finanziert und das Kapitel Straßen und Plätze aufgefüllt. Außerdem werden die Ausgabenkapitel für Kindergarten und das öffentliche Schwimmbad aufgestockt, um die finanzielle Verfügbarkeit zu schaffen, sollten über den Sommer Instandhaltungsarbeiten notwendig sein. Weiters wird ein PNRR Beitrag für die Digitalisierung des Standesamtes eingebaut. Auch eine Umbuchung im Kapitel Zivilschutz ist geplant.

Gemeinderat Simon Klotzner erkundigt sich, ob im Kapitel Straßen und Plätze bereits größere Ausgaben geplant seien.

Die Gemeindegeschäftsführerin erklärt, dass die Ausschreibung der Instandhaltungsarbeiten am ländlichen Wegenetz finanziert werden müssen.

Der Vizebürgermeister ergänzt, dass auch einige Infrastrukturprojekte in der Fraktion Tall und die Anschaffung eines Radladers geplant seien.

Die dritte Haushaltsänderung wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung genehmigt.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für unverzüglich vollziehbar erklärt.

5. Grundsatzentscheidung zur Ausgliederung der digitalen Infrastrukturen der Gemeinde Schenna

Die Gemeindegeschäftsführerin erklärt, dass derzeit noch die Gemeinde Betreiberin des Glasfasernetzes in der Gemeinde Schenna ist und laufende Konzessionsverträge mit den Anbietern Brennercom und Konverto hat. Allerdings ist es so, dass die Gemeinde per Gesetz gar nicht Betreiberin einer solchen Infrastruktur sein dürfte. Auf Landesebene wurde deshalb vereinbart und festgelegt, dass alle Gemeinden das Glasfasernetz abtreten. Es gibt eine Schätzung, wonach der Preis für die Versteigerung 1.005,00 Euro pro Anschluss zuzüglich Mehrwertsteuer beträgt. Außerdem hat die Gemeinde bereits in den Jahren 2017 und 2019 RAS Beiträge in Höhe von ca. 650.000 Euro für die Realisierung des Glasfasernetzes erhalten. Als Ausgleich für die Abtretung erhält die Gemeinde zudem Landesgelder und zwar ca. 450.000 Euro. Die Abtretung ist aber jedenfalls notwendig, da es der Gemeinde verboten ist, Betreiberin zu sein. Dies soll mittels Versteigerung passieren.

Gemeinderätin Sabine Pichler erkundigt sich, ob die Gelder, die die Gemeinde für die Veräußerung erhält, bereits im Haushalt vorgesehen seien.

Die Gemeindegeschäftsführerin erklärt, dass diese erst nach der Versteigerung vorgesehen werden, wenn die genaue Summe feststeht.

Gemeinderätin Barbara Klotzner erklärt, mit einigen Passagen des Beschlusses nicht einverstanden zu sein. Dies, weil nicht nachvollziehbar sei, wieso der Gemeinderat die Veräußerung noch einmal für notwendig erklären muss, wenn das Gesetz vorsehe, dass die Gemeinde nicht Betreiberin des Glasfasernetzes sein dürfe.

Die Gemeindegeschäftsführerin erklärt, dass es sich um einen Musterbeschluss des Gemeindenverbandes handle und der Beschluss notwendig ist, weil der Gemeinderat schlussendlich das zuständige Organ für die Veräußerung von Vermögenswerten sei.

Die Ausgliederung der digitalen Infrastrukturen der Gemeinde wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt.

6. Abänderung der Verordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und über die Vermögensgebühr für Konzessionen für Besetzungen auf Märkten

Die Gemeindesekretärin erklärt, dass hier die Verordnung der Gemeinde wieder an eine Änderung der Musterverordnung angepasst werden müsse. Es gehe um Präzisierung und gesetzliche Anpassungen in der Verordnung z.B. bei der Berechnung der Fläche, die für Werbeträger zum Zwecke der Anwendung der Werbesteuer herangezogen wird und die Hinweisschilder, die ab einer gewissen Größe als Werbung zählen.

Die Änderung der Verordnung wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt. Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für unverzüglich vollziehbar erklärt.

7. Ernennung der Vertreter für das Konsortium der Gemeinden der Prov. Bozen W.E.G.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Gemeinde die Vertreter im Konsortium des Wassereinzugsgebietes der Etsch ernennen müsse. Als Vertreter werden sie selbst und als Ersatz der Vizebürgermeister vorgeschlagen.

Die Ernennung von Frau Annelies Pichler als effektives Mitglied und Herrn Josef Mair als Ersatzmitglied im Konsortium WEG wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt. Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für unverzüglich vollziehbar erklärt.

8. Ernennung der Gemeindewahlkommission

Für die Besetzung der Wahlkommission werden folgende Vorschläge gemacht: Effektive Mitglieder Franz Patscheider, Sabine Pichler und Franz Daprà. Ersatzmitglieder Robert Cassar, Simon Klotzner und Hannes Dosser.

Da keine politischen Minderheiten bestehen und sich alle Gemeinderäte dafür aussprechen, kann anstelle der Geheimabstimmung mit Handerheben abgestimmt werden.

Es wird festgehalten, dass die Bürgermeisterin bei diesem Beschluss nicht mitstimmen darf.

Die Ernennung der Gemeindewahlkommission wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt. Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für unverzüglich vollziehbar erklärt.

9. Namhaftmachung eines Gemeindevertreters für den Kindergartenbeirat des deutschen Landeskindergartens in Schenna und Verdins

Die Bürgermeisterin schlägt vor, Gemeinderätin Simone Piffer als Gemeindevertreterin für den Kindergartenbeirat namhaft zu machen.

Die Namhaftmachung der Gemeindevertreterin im Kindergartenbeirat wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt. Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für unverzüglich vollziehbar erklärt.

10. Ernennung der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Gemeindeleitstelle für Zivilschutz bei großen Zivilschutzereignissen zum Einsatz komme, wie zum Beispiel bei Großbränden. Sie macht folgenden Vorschlag für die Besetzung der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz:

- a) Annelies Pichler - Bürgermeisterin – Vorsitzende;
- b) Josef Mair – Bürgermeister-Stellvertreter;
- c) Peter Kröll – Feuerwehrkommandant;
- d) Omar Mazzon – Kommandant der Carabinieristation Schenna;
- e) Hannes Gamper – Amtsarzt;
- f) Christoph Vinatzer – Gemeindetechniker;

Die Ernennung der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt. Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für unverzüglich vollziehbar erklärt.

11. Ernennung des Bibliotheksrates der öffentlichen Bibliothek Schenna

Die Bürgermeisterin erklärt, dass dieses Mal erstmals der Gemeinderat den Bibliotheksrat ernennt, da die Pfarrbibliothek zu einer öffentlichen Bibliothek geworden ist und folglich die Gemeinde als Trägerin den Bibliotheksrat ernennen muss. Es wird folgender Vorschlag für die Besetzung des Bibliotheksrates gemacht:

Annelies Pichler (Bürgermeisterin)
Barbara Klotzner (Vertreterin der Gemeinde)
Sabine Egger (Vertreterin Grundschule)
Verena Winkler (Vertreterin Mittelschule)
Rosalinde Haller (Bibliotheksleiterin)
Maria Rosa Mairhofer (Kooptiertes Mitglied)

Die Ernennung des Bibliotheksrates der öffentliche Bibliothek Schenna wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt. Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für unverzüglich vollziehbar erklärt.

12. Ernennung für die Kommission der Verzeichnisse der Volksrichter

Die Bürgermeisterin und die Gemeindesekretärin erklären, dass dieser Kommission die Aufgabe obliegt, die Verzeichnisse der in der Gemeinde ansässigen Staatsbürger aufzustellen, die die Voraussetzungen besitzen, um die Befugnisse von Volksrichtern von Schwurgerichten und Berufungsschwurgerichten auszuüben. Es wird folgender Vorschlag für die Besetzung der Kommission gemacht: Philipp Pircher und Simon Klotzner.

Die Ernennung für die Kommission der Verzeichnisse der Volksrichter wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt. Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für unverzüglich vollziehbar erklärt.

13. Ernennung des Vertreters der Gemeinde Schenna im Verwaltungsrat der "Seilbahnanlagen Hirzer GmbH"

Die Bürgermeisterin erklärt, dass erst 2024 der Altbürgermeister Luis Kröll als Verwaltungsratsmitglied der Gemeinde Schenna in der Hirzer Seilbahn ernannt wurde. Aufgrund seines Ablebens, muss die Position nun neu besetzt werden. Sie schlägt den Vizebürgermeister Sepp Mair für das Amt vor.

Die Ernennung von Herrn Josef Mair als Vertreter der Gemeinde Schenna im Verwaltungsrat der "Seilbahnanlagen Hirzer GmbH" wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt. Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für unverzüglich vollziehbar erklärt.

Gemeinderat Walder wünscht dem Vizebürgermeister als neues Verwaltungsratsmitglied, dass er die Arbeit für die Gesellschaft genauso gut wie der Altbürgermeister Luis Kröll erbringen kann.

14. Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft (GKRL) - Einsetzung der Kommission und Ernennung der Sachverständigen im Sinne von Art. 4 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 "Raum und Landschaft" für die Amtsdauer 2025-2030

Die Bürgermeisterin erklärt, dass es in der neuen Legislatur auch notwendig ist, die GEMEINDEKOMMISSION FÜR RAUM UND LANDSCHAFT (GKRL), und die entsprechenden Sachverständigen im Sinne von Art. 4 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 "Raum und Landschaft" neu zu ernennen. Bisher habe man mit der übergemeindlichen Gemeindekommission gute Erfahrungen gemacht. Konstruktives Arbeiten war stets möglich. Bis auf eine Ausnahme können alle Mitglieder bestätigt werden. Der Servicestellenleiter der Gemeinde Tirol hat als übergemeindlicher Leiter des Kompetenzzentrums die Mitglieder kontaktiert und folgenden Vorschlag für die Besetzung der effektiven Mitglieder und Ersatzmitglieder gemacht:

VORSITZ:

Bürgermeisterin Dr. Pichler Annelies (Mitglied)

Vizebürgermeister Mair Sepp (Ersatzmitglied)

a) Baukultur:

Dr.in Arch. Steiner Evelyn (Mitglied)

Dr.in Arch. Schiefer Kathrin (Ersatzmitglied)

b) Landwirtschafts- oder Forstwissenschaften:

Dr. Gassebner Ernst Sebastian (Mitglied)

Kapauer Klaus dipl. Agrarexperte (Ersatzmitglied)

c) Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften:

Dr.in Paler Silvia (Mitglied)

Dr.in Holzner Olivia (Ersatzmitglied)

d) Raumplanung:

Dr. Ing. Oberrauch Elmar (Mitglied)

Dr. Arch. Bampi Zeno (Ersatzmitglied)

e) Landschaft:

Dr. Arch. Weger Ulrich (Mitglied)

Geom. Höller Karl (Ersatzmitglied)

f) Naturgefahren:

Dr. Ing. Kerschbaumer Philipp (Mitglied)

Dr. Ing. Pirpamer Florian (Ersatzmitglied)

Die „kleine Kommission“ setzt sich aus den Personen laut Buchstabe e), a) und b) zusammen.

Gemeinderat Walder erkundigt sich, wie oft die Kommission tagt.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die große Kommission nur bei Planänderungen tage. Die „kleine Kommission“ komme einmal im Monat zusammen.

Die Ernennung der Gemeindekommission für Raum und Landschaft wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt. Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen für unverzüglich vollziehbar erklärt.

Mitteilungen und Anfragen:

Gemeinderat Walder deponiert beim Vizebürgermeister als neues Verwaltungsratsmitglied der Seilbahnanlagen Hirzer einige Anregungen zur Hirzer Seilbahn und in Bezug auf die Seilbahn Verdins.

Gemeinderat Weger erkundigt sich nach den geplanten Maßnahmen beim „Stickles Gassl“.

Der Vizebürgermeister erklärt, dass es hier Auflagen seitens des Landes gebe und eine Instandhaltung daher sehr kostspielig sei. Die Bürgermeisterin erklärt die damit zusammenhängende Historie, die zu den Auflagen geführt habe. Trotz Verlegung der „historischen Gasse“, sei die Gasse laut Land nach wie vor besonders schützenswert und daher müssen bei der Sanierung Auflagen eingehalten werden.

Gemeinderat Philipp Pircher erkundigt sich, ob am Geländer der Verdinsersstraße Maßnahmen geplant seien, da dieses in einem schlechten Zustand sei.

Der Vizebürgermeister ist sich des Problems bewusst. Allerdings müsse in diesem Zusammenhang der gesamte Gehsteig saniert werden, was wiederum sehr kostspielig sei.

Gemeinderat Daprà erklärt, dass das Klimateam der Gemeinde wieder aktiviert werden solle. Es setzt sich derzeit aus Gemeinderat Patscheider, Gemeinderätin Klotzner und ihm selbst zusammen. Auch Gemeinderat Cassar habe sich bereit erklärt, im Team mitzuarbeiten. Er berichtet kurz über die umgesetzten und geplanten Projekte im Umweltbereich.

Gemeinderat Patscheider vermisst im Team einen Vertreter der Landwirtschaft.

Gemeinderat Weger erklärt, zwar nicht formell Mitglied im Klimateam sein zu wollen, aber gerne hinzugezogen werden kann, wenn landwirtschaftsspezifische Themen behandelt werden.

Gemeinderätin Barbara Klotzner hebt hervor, dass das öffentliche Grün in der Ifingerstraße, um das sich Anrainer kümmern, sehr schön gepflegt sei und die insektenfreundliche Bepflanzung in den Beeten, die der Tourismusverein pflegt.

Gemeinderätin Pföstl teilt mit, dass die Gemeinderatsmitglieder im sozialen Bereich das „Gemeinwohl-Team Schenna“ gegründet haben. Mitglieder seien Gemeinderat Cassar, Gemeinderätin Barbara Klotzner, Gemeinderätin Piffer, Gemeinderat Simon Klotzner, Gemeinderat Patscheider und sie selbst. Gemeinderat Cassar stellt die Ziele des Teams vor. Jeder der Interesse habe, könne sich der Gruppe anschließen.

Die Bürgermeisterin teilt die nächsten Termine mit. Wichtig sei das Treffen zum Gemeindeentwicklungsprogramm am 08.08.2025 am Nachmittag, bei dem die Techniker die bisherigen Ergebnisse vorstellen.

Nach Abschluss der Tagesordnung und Erörterung aller Diskussionspunkte wird die Sitzung um 21.25 Uhr geschlossen.

DIE BÜRGERMEISTERIN
Annelies Pichler

DIE GEMEINDESEKRETÄRIN
Dr. Birgit Sulser